

Rainer Mutke und Norbert Zdrawomyslaw

Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern

Strukturwandel und innovative Vielfalt

Stralsund: MV-Verlag

2018, 396 Seiten, broschiert

24,80 Euro



■ „Handwerk vereint Tradition und Zukunftsperspektive“, so lautet der erste Satz im Buch. Die Idee und Umsetzung zum Buch stammt von Professor Dr. Norbert Zdrawomyslaw, unter Mitarbeit von Studierenden und Absolventen.

Dieses Buch informiert über die Unternehmensstrukturen und beschreibt die Wirtschaftslage sowie die Strategien und Zukunftsperspektiven von Handwerksbetrieben. Dabei geht der innovative Lehrstuhl an der Hochschule Stralsund mal wieder neue Wege. Gemeinsam mit der Handwerkskammer und einer engagierten Projektgruppe, die sich aus Studierenden und Absolventen der Hochschule Stralsund sowie Experten des Handwerks zusammensetzte, ist ein gewichtiges Werk entstanden. Das Geleitwort von Harry Glawa, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, betont die wichtige Rolle, die das Handwerk für das Bundesland im hohen Norden Deutschlands spielt.

Den Schwerpunkt bilden jedoch 70 (!) Unternehmensportraits verschiedener Handwerksunternehmen aus unterschiedlichen Handwerkszweigen mit ihren Entscheidungsträgern und „Machern“. Neben handgefertigten Schuhen von Kay Gundlack aus Parchim oder Fiberglaskreationen von der Firma Masson aus Stralsund findet man auch einen Beitrag über den Rügener Landhandel mit seinem Rügener Rapsöl.

Bei der Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung des Buches gab Staatssekretär Patrick Dahlemann aus eigener Erfahrung zu, dass es beim Lesen daheim schon mal zu Diskussionen kommt, wer denn wohl zuerst in dem Buch lesen darf; ein Beweis für die hohe Aktualität dieser lokalen Neuerscheinung. Doch nicht nur aus Lokalpatriotismus heraus ist dieses Werk lesenswert.

Die einführenden Kapitel sind eine prägnante Darstellung der Bedeutung des Handwerks in der Bundesrepublik. Außerdem listen sie sehr praxisnahe Fördermöglichkeiten für den Wirtschaftszweig auf. Sie zeigen aber auch die

Vielfalt des Handwerks und die Möglichkeiten, lokal zu agieren und global zu denken.

Regina Meier

Horst Hartmann

Lieferantenmanagement

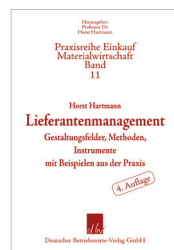
Gestaltungsfelder, Methoden, Instrumente mit Beispielen aus der Praxis

Band 11: Praxisreihe Einkauf/Materialwirtschaft

Gernsbach: Deutscher Betriebswirte-Verlag

2019, 178 Seiten

48,- Euro



■ Lieferantenbeziehungen, Verhandlungsführungen und Bewertungsverfahren müssen in allen Unternehmen immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Dafür ist dieses Buch ein wertvoller Ratgeber. Das nunmehr in der 4. Auflage erschienene Werk baut auf das bewährte Konzept auf und liefert fundierte Ansatzpunkte zur kritischen Überprüfung des Ist-Zustandes im eigenen Einkauf.

Wesentliche Kapitel des Buches gehen auf die Methoden eines optimierten Lieferantenmanagements ein sowie auf die Erarbeitung eines aussagefähigen Lieferantenbewertungssystems als entscheidungsrelevantes Instrument. Besonders werden die Lieferantenentwicklung, -kooperation, -integration und -controlling anhand von Beispielen untersucht.

Dem Grundgedanken von Supplier Relationship Management (SRM) entspricht es, wenn im digital vernetzten Zeitalter die Kunden-Lieferanten-Beziehungen nicht nur auf der Ebene informations- und kommunikationstechnologischer Möglichkeiten stattfinden, sondern wenn die Anonymität des Lieferanten durch „Gespräche vor Ort“ aufgelöst wird. Im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist es daher zwingend erforderlich, dass die reale auf persönlichen Kontakten beruhende Kommunikation nicht durch digitale Kommunikationstechnologien verdrängt wird. In jedem Fall ist vor dem Hintergrund der Digitalisierung das Selbstverständnis des eigenen Lieferantenmanagement als einer der wichtigsten Schnittstellen zwischen dem Lieferanten-Netzwerk und den Fachabteilungen des eigenen Unternehmens auf den Prüf-

stand zu stellen. Schließlich sollte in Erfahrung gebracht werden, ob und inwieweit der Lieferant überhaupt bereit ist, technologisch auf Augenhöhe mit dem eigenen Unternehmen zu operieren.

Erfolgreiche Kommunikation schafft auch die Transparenz in der Lieferkette, die notwendig ist, um die gesteckten Ziele wie Liefertreue und Risikominierung zu erreichen. Die Kommunikation ist daher unternehmensintern und -extern fachübergreifend zu steuern. In dem vorliegenden Band wird anhand eines ausführlich beschriebenen Praxisbeispiels aufgezeigt, wie durch die Wahl der „richtigen“ Kommunikations- bzw. SRM-Plattform ineffiziente Einzelgespräche und Teamsitzungen, die zu Zeit- und Ressourcenverschwendung führen, vermieden werden können.

Zahlreiche Praxisbeispiele illustrieren, dass Lieferantenmanagement auch in mittelständischen Unternehmen kein Tabuthema sein muss. Auch wenn das Thema „Lieferantenmanagement“ in erster Linie Praktiker anspricht, so kann sich auch für Studierende mit dem Schwerpunkt Einkauf / Logistik die Lektüre des Bandes lohnen.

Montag, Pia / Jung, Udo / Lück, Nina / Siebert, Hilmar / Wollmert, Peter (Hrsg.)

Entwicklungen und Tendenzen der Wirtschaftswissenschaften

Europa – Rechnungslegung – Governance

Festschrift zum 80. Geburtstag von Wolfgang Lück

Berlin: Erich Schmidt

2018, 250 Seiten

49,95 Euro



■ Festschriften haben nicht selten weit über 500 Seiten, so dass sofort der Eindruck eines reinen Nachschlagewerks vermittelt wird. Mit der Festschrift für Prof. Dr. Wolfgang Lück verhält es sich anders.

Mit exakt 250 Seiten wird im DIN A5-Format direkt Lust aufs Lesen bereit. Dabei wird inhaltlich dem Titel vollends Rechnung getragen, indem viele renommierte Autoren mit Weitsicht diverse Themenfelder bearbeiten und analysieren.

Die insgesamt elf Beiträge werden in drei Teilen dargestellt. Der erste Teil beschäftigt sich mit dem Thema, welche Herausforderungen mit dem Wandel in Europa

verbunden sind. Höchstaktuell wird sowohl der Brexit in anschaulicher Weise gezeigt, Konsequenzen werden eingehend diskutiert. In einem weiteren Beitrag werden die Marktbearbeitungsstrategien für Markenbiere im Kontext der Europäisierung diskutiert, gerade für deutsche Bierbrauer eine entscheidende Frage. Auch die Aspekte der Digitalisierung und der neuen Technologien werden in einem Beitrag aufgegriffen, dabei wird der Schwerpunkt auf den Einkauf, die Logistik sowie dem Supply Chain Management gelegt.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Unternehmenswert und den unternehmerischen Werten. Nicht zuletzt durch die Finanzierung durch Leasing sowie der Di-

gitalisierung gewinnen immaterielle Werte immer weiter an Bedeutung. Hier sei exemplarisch auf den Kauf von Whatsapp durch Facebook zu einem Kaufpreis von 19 Mrd. \$ (!!!) verwiesen. Dass der Kaufpreis weitestgehend auf die immateriellen Werte wie z.B. Kundendaten zurückgeht, ist dabei augenscheinlich. Wenn das Werk die Begriffe „Entwicklungen“ und „Tendenzen“ in seinem Titel trägt, ist es selbstverständlich, dass in drei Beiträgen genau diese Sachverhalte behandelt werden: Wie werden Geschäftswerte (international) bilanziert? Wie ist mit intern generierten immateriellen Vermögenswerten im Jahresabschluss zu verfahren? Wie ist die Unternehmensbewertung und Anteilsbe-

wertung in Gesellschaftsverträgen vorzunehmen?

Im letzten Teil werden die hochaktuellen Facetten der Corporate Governance in vier Beiträgen dargestellt. Dabei erstreckt sich das Themenspektrum über ein effizientes „Internal Control“, über die Haftungsproblematik von Vorständen von Vereinen und Stiftungen bis hin zur sozialen Verantwortung von Unternehmen.

Insgesamt trifft die Festschrift den „Zahn der Zeit“ und kann allen zum einen zur Bestandsaufnahme sowie zum anderen Anstöße des Denkprozesses uneingeschränkt empfohlen werden.

Thomas Kümpel

Historisch und doch aktuell

100. Geburtstag von Helmut Schmidt



Am 23. Dezember 2018 hätte Helmut Schmidt seinen 100. Geburtstag feiern können. Solche Jahrestage führen dazu zurückzublicken. Da erhält ein Artikel in „Der Betriebswirt“ im Jahr 2009 Bedeutung, als wir über einen spannenden Vortrag von Helmut Schmidt über Chinas Rolle in der Welt berichteten. Dabei ging der Altbun-

deskanzler nicht nur auf die politische, sondern auch auf die wirtschaftliche Bedeutung ein. Schmidt mahnte damals an die Riege der Manager, die Wirtschaftskraft Chinas nicht nur als Bedrohung zu sehen, sondern als Chance. In dem damaligen Beitrag heißt es: „Am Ende seines Vortrags setzte Altbundeskanzler Schmidt eine Empfehlung an die vertretenen Manager... Und mit einem mahnenden Zeigefinger in Richtung politische Entscheidungsträger, dass die handelspolitische Abschottung ein falscher Weg wäre. Der rasante Aufschwung sollte nicht in einer Konfrontation enden, sondern in eine Kooperation münden.

Wie weise! Was hätte wohl Helmut Schmidt zu der aktuellen Situation mit den US-amerikanischen Strafzöllen gesagt?



Der Bericht über Helmut Schmidts Vortrag von 2009 ist nachzulesen auf unserer Webseite unter „Der Betriebswirt“ – Kostenlose Downloads

Anzeige



Volkswirtschaftslehre

Ein grundlegender Einblick in die zentralen Themenstellungen der Volkswirtschaftslehre und ihre Bedeutung für die Wirtschaftspolitik

Eine ideale Einführung in die Ideen, Theorien und Politikfelder der Volkswirtschaftslehre

2009, 266 Seiten, Hardcover
ISBN: 978-3-88640-142-0; 34,- €

www.betriebswirte-verlag.de